

Seener Bote

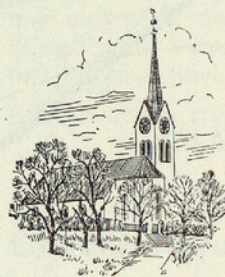
Dezember 1974

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

2. Jahrgang Nr. 15



Verantwortliche Redaktion	Ernst Lanz, Frau S. Schärer
Beiträge an die Redaktion	Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16
Inserate	Frau Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54
Vereine/Vereinschronik	U. Schnieper, Büelhofstrasse 36
Finanzen	Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto	84 - 2049
Satz und Druck	Ernst Jäggi AG
Herausgeber	Ortsverein Seen, 8405 Winterthur



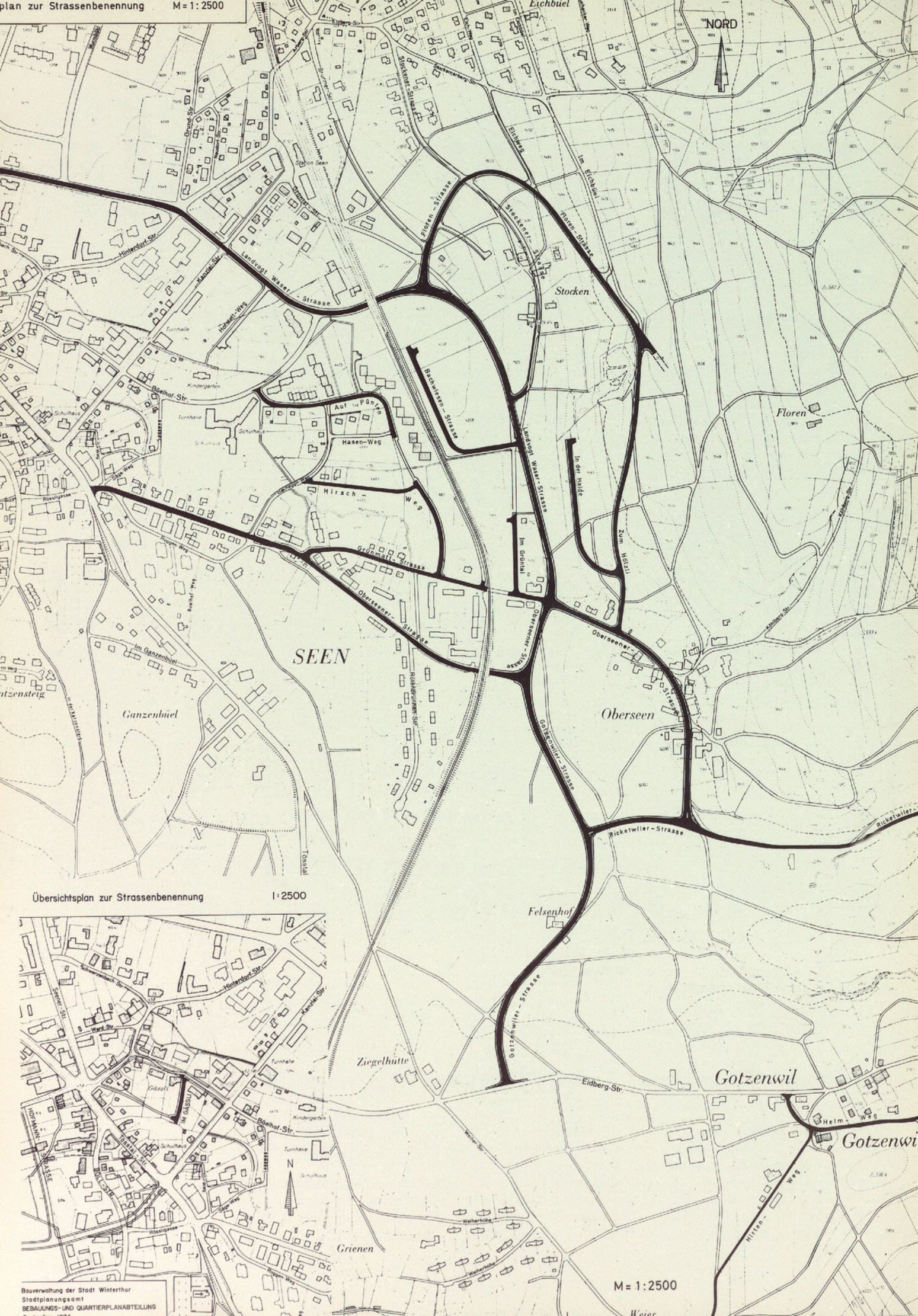
Die Redaktion
des Seener Boten
wünscht allen Lesern und Inserenten
frohe Weihnachten
und ein gutes, neues Jahr.

Neue Strassen und Umbenennungen in Seen

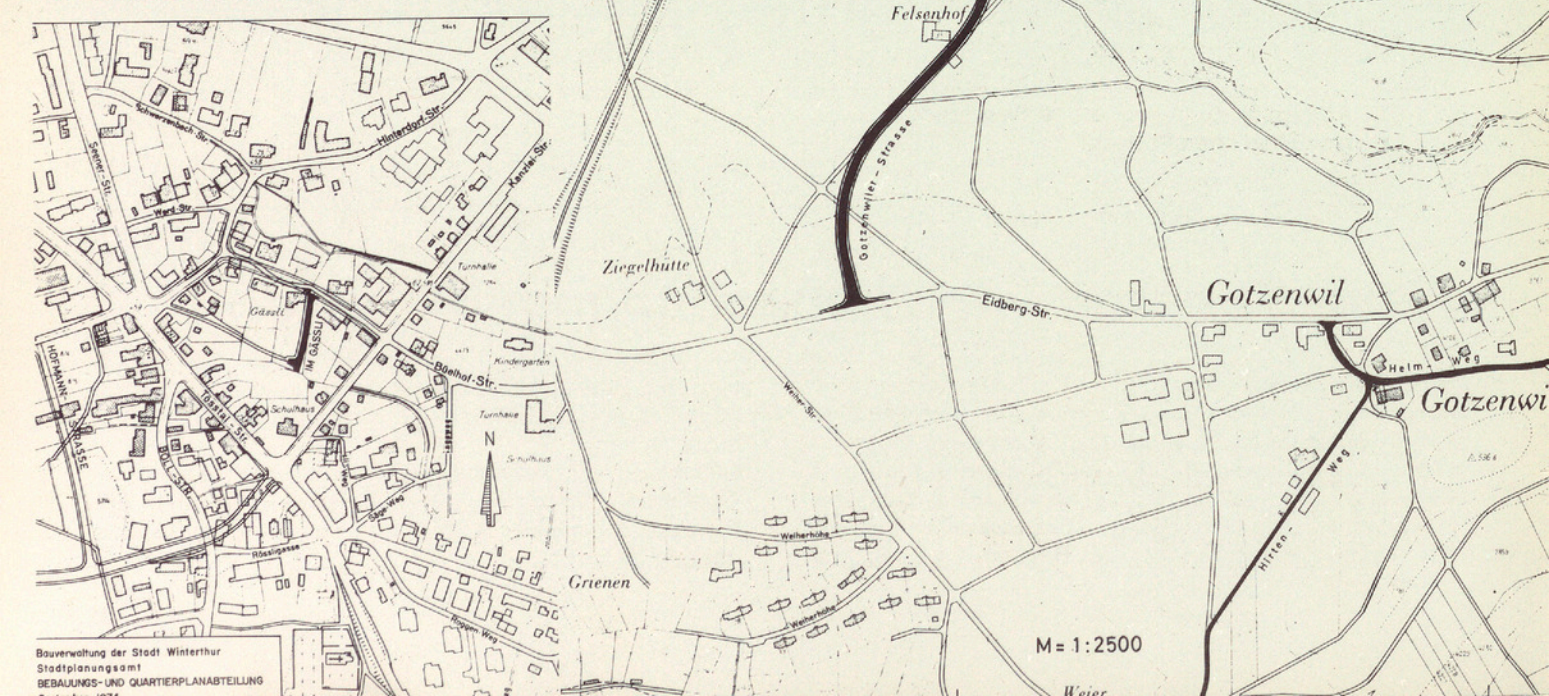
(Red.) Im Zusammenhang mit der Erschliessung von neuen Baugebieten und im Zuge der grossen Bautätigkeit in Seen ist es unumgänglich, dass neue Quartierstrassen erstellt werden müssen. Dazu hat der einzelne Einwohner und auch der Ortsverein wenig bis gar nichts zu sagen. Für die Benennung neuer Strassen hingegen hat uns die zuständige Stelle des Bauamtes das Mitspra-

cherecht zugesichert. Dafür möchte ich dieser Amtsstelle öffentlich den besten Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Diesmal ist vor allem das Gebiet östlich der Bahnlinie — Oberseen — Gotzenwil betroffen. Sicher hilft Ihnen der Plan auf der nächsten Seite zum besseren Verständnis der ganzen Sache.



1:2500



M = 1:2500

Im folgenden geben wir Ihnen die Beschlüsse des Stadtrates vom 23. Oktober 1974 aus dem Protokoll des Bauausschusses der Stadt Winterthur bekannt:

1. Die heutige Untere Florenstrasse wird umbenannt. Von der Landvogt Waser-Strasse bis zum Stockemershölzli in **Florenstrasse** und von hier bis zur Oberseenerstrasse erhält sie die Bezeichnung **Zum Hölzli**.
2. Die heutige Grüntalstrasse wird zwischen der Floren- und der Oberseenerstrasse in **Landvogt Waser-Strasse** umbenannt.
3. Die Strasse Auf Pünten wird zwischen Hirschweg und Grünmattstrasse in **Hirschweg** umbenannt.
4. Die Oberseenerstrasse wird im Teilstück zwischen der ehemaligen Mühle und der Bahnlinie in **Grünmattstrasse** umbenannt.
5. Die heutige Grünmattstrasse wird von der ehemaligen Mühle bis zur Oberseenerstrasse in **Oberseenerstrasse** umbenannt. Als Fortsetzung der Oberseenerstrasse bleibt der heutige Abschnitt von der Kreuzung östlich des Restaurants Grüntal bis zur Ricketwilerstrasse bestehen.
6. Die von der Kreuzung östlich des Restaurants Grüntal in nordwestlicher Richtung verlaufende Stichstrasse wird **Im Grüntal** benannt.
7. Die ca. 260 m nördlich des Restaurants Grüntal von der Landvogt Waser-Strasse zuerst in westlicher, dann in nördlicher Richtung abzweigende Stichstrasse wird **Bachwiesenstrasse** benannt.
8. Die Stichstrasse zwischen Stocken und Oberseen, welche von der Strasse zum Hölzli in nordwestlicher Richtung abzweigt, wird **In der Halde** benannt.
9. Die neue Strasse, welche von der Oberseenerstrasse in südlicher Richtung zum Felsenhof und weiter zur Eidbergstrasse führt, wird **Gotzenwilerstrasse** benannt.
10. Die **Ricketwilerstrasse** wird in westlicher Richtung verlängert und beginnt nun an der Gotzenwilerstrasse.
11. Der **Helmweg** wird mit einem Bogen nach Norden verlängert und beginnt nun an der Eidbergstrasse.
12. Die heutige Gotzenwilerstrasse wird in **Hirtenweg** umbenannt. und führt nun vom Helmweg bis zur Weiherstrasse.
13. Die von der Büelhofstrasse in südlicher Richtung abzweigende Stichstrasse wird **«Im Gässli»** benannt.

Umbenennung/Umnummerierung

Oberseenerstrasse

Oberseenerstrasse	43a	erhält neu:	Grünmattstr.	1
"	43b	" "	"	3
"	43c	" "	"	5
"	44	" "	"	2
"	46	" "	"	4
"	47	" "	"	7
"	53	" "	"	17
"	54	" "	"	10
"	55	" "	"	19
"	56	" "	"	12
"	57	" "	"	21
"	58	" "	"	14
"	59	" "	"	23
"	60	" "	"	16
"	62	" "	"	18
"	64	" "	"	20
"	66	" "	"	22
"	68	" "	"	24
"	70	" "	"	26
"	72	" "	"	28

Oberseenerstrasse	73	erhält neu:	Grünmattstr.	29
"	74	" "	"	30
"	76	" "	"	32
"	78	" "	"	34
"	80	" "	Im Grüntal	1
"	81	" "	Im Grüntal	2

Grüntalstrasse

Grüntalstrasse	71	erhält neu:	Im Grüntal	20
----------------	----	-------------	------------	----

Grünmattstrasse

Grünmattstrasse	9	erhält neu:	Oberseenerstr.	43
"	11	" "	"	45
"	15	" "	"	47
"	17	" "	"	49
"	19	" "	"	51
"	21	" "	"	53
"	23	" "	"	55
"	25	" "	"	57
"	2	" "	"	46
"	4	" "	"	48
"	6	" "	"	50
"	8	" "	"	52
"	20	" "	Gotzenwilerstr.	4
"	22	" "	"	2
"	24	" "	"	8
"	26	" "	"	6

Die Umnummerierung erfolgt anfangs Januar 1975.

Wir bitten Sie, von diesen Änderungen Kenntnis zu nehmen und teilen Ihnen zugleich mit, dass die städtischen Büros sowie Post, Telefon, Telegraf, Kreiskommando und Adressbuchverlag von uns benachrichtigt wurden.

Bauverwaltung Winterthur, Vermessungsamt



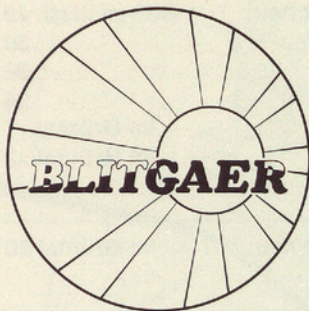
Einwohnerverein Iberg und Umgebung

Iberg wird an die Kanalisation angeschlossen. Dieses Bauvorhaben wurde an der Ortsversammlung vom 13. November 1974 im Restaurant Storchen, Iberg, von Herrn Stadtingenieur Enzmann der Bevölkerung erläutert.

Der nötige Kredit von 1,92 Millionen ist vom Gemeinderat genehmigt worden. Herr Enzmann streifte in seinen Ausführungen die Planung und die verschiedenen Kanalsysteme, wo vielfach zum Abwasser auch das Meteorwasser einbezogen wird. Eine weitsichtige Planung ermöglicht es, dem städtischen Kanalnetz mit seinen rund 200 km Länge noch die letzten Vororte anzuschliessen. Der Hauptkanal vom Weiher bis zum Klösterli Iberg soll bereits nach dem Trasse der neuen Strassenführung verlegt werden und führt dann bis zum Storchen mit Gabelungen Sennhüttenweg, Sessel- und Mulchlingerstrasse. Der Südhang wird in einer späteren Bauetappe in einem Kanal nach Kollbrunn versorgt werden. Die Vorzüge der Kanalisation haben enorme Kosten zur Folge. So sind die Anstösserbeiträge nach dem Perimeterverfahren in zwei Zonentiefen 0—30 m und 30—60 m festgehalten. Mit dieser Erhebung sind durch die Liegenschaftsbesitzer im Sinne eines Mehrwertes die Hälfte der Sammelkanalkosten zu tragen. Der Gebäudeanschluss zum Sammelkanal ist obligatorisch und geht zu Lasten des Eigentümers.

Verschiedene Fragen konnten in einer offenen Aussprache vom Fachmann geklärt werden. Wir hoffen mit Herrn Enzmann, dass die grossen Vorteile einer sauberen Abwasserfassung die baulichen Hindernisse und Belastungen weit überwiegen mögen.

H. Lier



Treffpunkt der Seener Jugend

Es tut sich etwas!

Seit meinem letzten Artikel sind bereits einige Monate vergangen. Wer nun glaubt, es habe sich seither in bezug auf den Jugendtreffpunkt Seen nichts getan, der muss sich eines besseren belehren lassen.

Nach verschiedenen Jugendversammlungen im Singsaal Bühlwiesen und Diskussionen einiger Jugendlichen mit dem Ortsverein hat sich dieser in freundlicher Weise bereit erklärt, zwei Luftschutzkellerräume im Zentrum Seen der Seener Jugend zur Verfügung zu stellen. Um ihr Anliegen für einen Jugendtreffpunkt in Seen in der Öffentlichkeit bekanntzumachen, wollten ein paar Jugendliche an der 1200-Jahr-Feier ein Jugendcafé einrichten. Leider konnte dieses für die Seener Jugend sehr nützliche Unternehmen wegen einigen internen Unstimmigkeiten (verschiedene Vorstellungen von einem Treffpunkt) nicht durchgeführt werden.

Doch diese Schwierigkeiten wurden rasch überwunden, und eine Gruppe junger Seener konnte sich auf ein neues Konzept, vor allem bezüglich der Einrichtung, einigen. Somit stand dem Ausbau der beiden Luftschutzräume nichts mehr im Wege. Seither sind Peter Zani, Kurt Meili, Martin Zeller, Daniel Zwicky, Jürg Bär, Jürg Dietrich, Peter Fischer, Kurt Steiger, Reto Steiger und manchmal noch Zuzüger zwei- bis dreimal in der Woche, am Dienstag- und Freitagabend und oft auch samstags, in den beiden Kellerräumen fleissig an der Arbeit. Bereits wurden Wände gestrichen, Böden belegt und Sitzgelegen-

heiten gezimmert, denn man will die zwei Luftschutzkeller als Diskothek und Diskussionsraum einrichten. Der grosse Einsatz zeigt (deutlich), dass es diesen Jugendlichen nicht an Arbeitswillen fehlt. Das einzige, was ihnen zu schaffen macht, sind die finanziellen Mittel, die sie alleine nicht aufbringen können. Das bisher verbrauchte Material wurde teils gespendet, teils aus ihrer eigenen Tasche bezahlt, doch wird die vollständige Einrichtung der beiden Keller trotz eigenem Handanlegen noch einige Franken kosten. Vor allem die geplante Musikanlage übersteigt das Budget.

Deshalb appelliere ich an alle Seener, vor allem Geschäftsleute, den für die Jugend so notwendigen Treffpunkt mit einer kleineren oder grösseren Spende zu unterstützen, damit dieser innert nützlicher Frist eröffnet werden kann. Der Dank der Seener Jugend wird Ihnen sicher sein!

Spenden jeglicher Art nimmt entgegen:

Beat Rajchman
Primarlehrer
Im Ganzenbühl 9
8405 Winterthur
Telefon 29 16 39

Auch die Jugendlichen von Seen können ihren Beitrag zu diesem Treffpunkt leisten, indem sie zum Beispiel einen freien Abend (Dienstag, Donnerstag oder Freitag) damit verbringen, beim Ausbau der beiden Räume tatkräftig mitzuarbeiten.

Ich habe diesen Artikel mit grosser Zuversicht auf eine baldige Verwirklichung des Jugendtreffpunktes Seen geschrieben und kann nur hoffen, dass meine Worte auf fruchtbaren Boden fallen.

B. Rajchman

P.S. Der politisch und konfessionell neutrale Jugendtreffpunkt Seen «Blitgaer» ist **nicht** identisch mit der «Jugendgruppe Seen» (vergleiche jgs-Artikel in der letzten Ausgabe des Seener Boten), die aus der «Jungen Kirche Seen» hervorgegangen ist.

Einweihung des Kirchlichen Zentrums St. Urban

Vor etwa 25 Jahren tauchte schon im Katholischen Volksverein der Gedanke, ein eigenes katholisches Gotteshaus für die Katholiken in Winterthur-Seen zu bauen, auf. Bei der Verwirklichung galt es, erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden. Vor etwa zweieinhalb Jahren erfolgte der erste Spatenstich. Am 2. November 1974 wurde in Anwesenheit einer grossen Gästeschar und unter freudiger Anteilnahme der katholischen Bevölkerung das kirchliche Zentrum von Diözesanbischof Dr. Johannes Vonderach feierlich eingeweiht.

Man konnte es Hermann Renggli, dem Präsidenten der römisch-katholischen Kirchenpflege von Winterthur, ansehen, wie er sich freute, als er die Gäste und Freunde am Kaffeetisch im Untergeschoss des fertiggestellten kirchlichen Zentrums Seen begrüssen durfte. Wirklich zu Recht! Denn nach allgemeinem Urteil ist ein gelungenes, zweckdienliches und zeitoffenes Werk entstanden. Dies bezeugte auch Bischof Johannes in seinem Schlusswort nach dem Rundgang.

Sowohl Präsident H. Renggli wie auch der Baukommissionspräsident Eduard Wetli beflissen sich vorbildlicher Kürze in ihrem Gruss- und Dankeswort. Benito Davi, dipl.

Architekt SIA, Zürich, äusserte dann eindruckliche Gedanken zur Architektur. «Kirche ist nicht nur Haus Gottes, sondern der Ort, in dem die Gemeinde Eucharistie feiert. Die Sakralität ist nicht ein Zustand, sondern ein Ereignis.» Glaubensgemeinschaft — eucharistische Gemeinschaft — Bruderschaft seien die Kennzeichen der Kirche, wie wir sie heute verstehen, wenn auch immer im Bewusstsein der Vorläufigkeit unserer Erkenntnis. Die Kirche als Haus der Gemeinde muss Raum für die Liturgie, Säle für Vorträge, Ort für Gespräche bieten, und sie gehen alle ineinander über. Die Kirche soll offen und durchsichtig sein. Darum passt das Stichwort «variable Kirche» dazu. Kirche kann im ganzen Haus geschehen. Die Kirche Seen soll offener Treffpunkt sein, um in der Gemeinschaft zu leben und zu feiern.

Ein Rundgang von vier Gruppen überzeugte davon, in welchem hohen Mass es den Architekten gelungen ist, diese Gedanken im Zentrum Seen zu verwirklichen. Zwei Untergeschosse und das Erdgeschoss geben sowohl für den Gottesdienst wie für die ganze Vielfalt eines lebendigen Gemeindelebens sinnvoll Platz und anpassungsfähige Verwendungsmöglichkeiten. Eine schmale «liturgische Zone» bleibt für den Altar — einem schönen Rundtisch — und die Sakramentskapelle sowie die Werktagskapelle ausgespart. Sonst aber lassen sich alle beliebigen

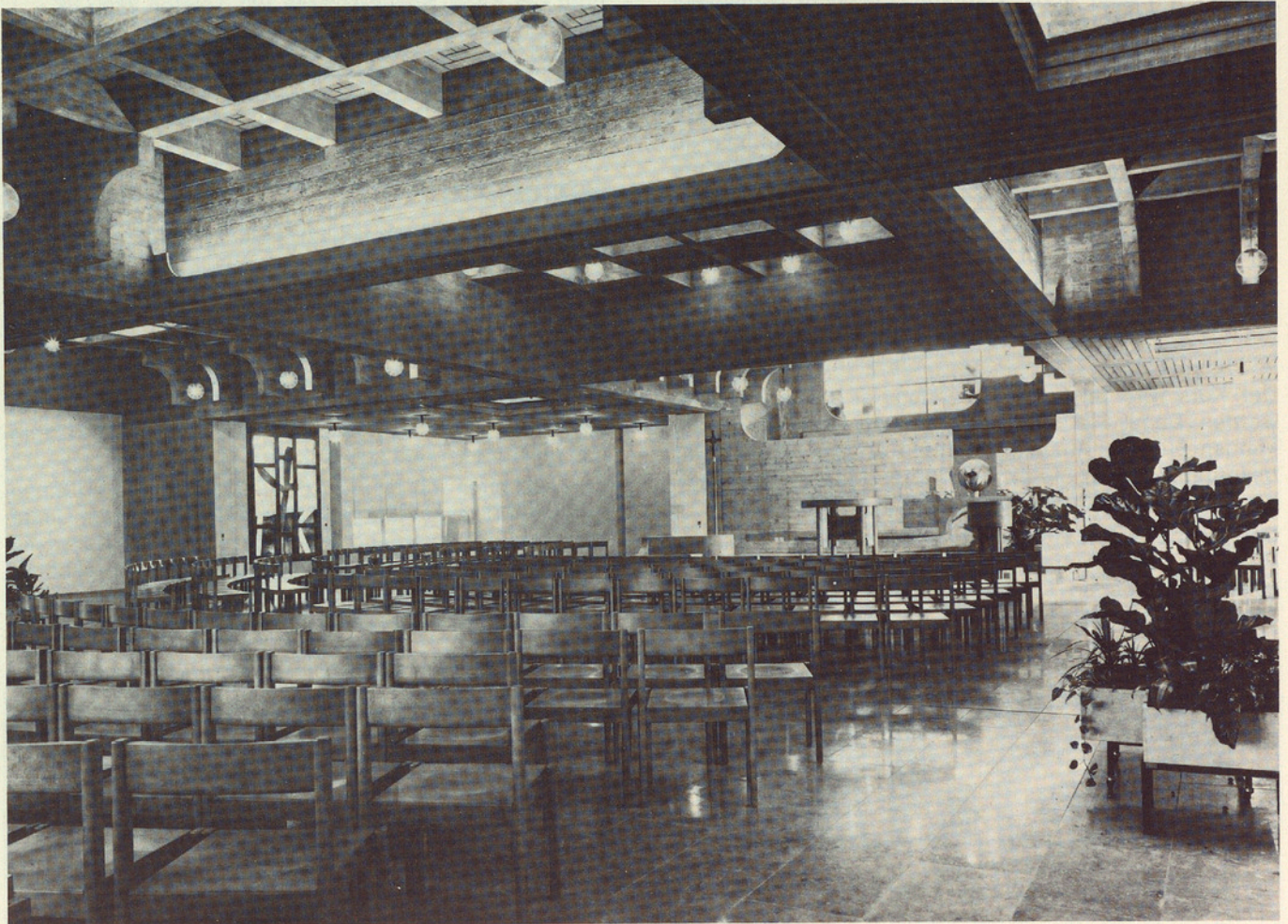
gen Grössen von Räumen durch die Schiebewände des in der Grundform des Kreuzes eingeteilten Geschosses herstellen. Werner Epp, Flüelen, hat zusammen mit J. und A. Huber, Ebikon, den schönen Tabernakel in Kugelform, der von zwei Seiten in gleicher Weise geöffnet werden kann, sowie die Apostelkreuze an der Wand gestaltet. Mathis Piotrowski, Winterthur, schuf den originellen Eckstein mit dem Motto des Samenkorns, den Generalvikar Dr. H. Henny am 20. Mai 1973 geweiht hatte. Von Ferdinand Gehr, Altstätten, stammen die drei herrlichen Farbfenster.

Wiederum kurz, aber mit sehr sympathischen Worten entboten nachher Stadtrat Dr. E. Huggenberger, Winterthur, namens der Behörden, Dr. P. Baumberger für die Zentralkommission und Alfred Bütikofer für die reformierten Mitchristen herzliche Glück- und Segenswünsche. Bischof Johannes — der sich natürlich freute, dass er

mit Architekt F. Arnold und Bildhauer W. Epp zwei Urner Landsleute traf! — brachte in seinem Schlusswort Mitfreude und Dank zum Ausdruck. Er deutete die bewusst stark verwendeten Farben als Zeichen der Vielfalt, die sich in Harmonie und Einheit findet.

Um 17.30 versammelten sich die Gäste und die ganze Gemeinde zur kirchlichen Einweihungsfeier. Pfarrer J. M. Gwerder entbot herzlichen Gruss, und Bischof Johannes Vonderach nahm die Weihe der Kirche vor, deren sinnvolle Gebete und Segnungen in der Volkssprache jetzt für alle besser mitvollziehbar sind. In seiner Predigt legte der Bischof dar, dass es sich beim kirchlichen Zentrum von Winterthur-Seen um ein Werk des Glaubens, der Freude ausstrahlen soll, um ein Werk des Geheimnisses, das im Zentrum steht, und um ein Werk der Gemeinschaft, die ständig wachsen und neugeschaffen werden soll, handle.

fs.



Werktagsskapelle

Foto W. + J. Lehmann, Winterthur

Grosser Erfolg unseres Pfarreibazars!

Der vom 8. bis 10. November in unserem neuen Zentrum durchgeführte Bazar, der mit einem Pfarreifest verbunden wurde, verlief so unterhaltsam und erfolgreich, wie man es sich nur wünschen konnte. Wenn auch das finanzielle Ergebnis zurzeit noch nicht feststeht, können wir doch mit Bestimmtheit damit rechnen, dass die Bündner Gemeinde Vogens unsern zugesicherten Betrag für den Kindergarten erhalten dürfte.

Der Bazar war aber auch publikumsmässig ein Volltreffer. Bereits beim Beginn am Freitagabend war ein richtiger Ansturm auf die verschiedenen Stände und die zum Ver-

kauf angebotenen Waren. Der Samstag mit seinen Höhepunkten brachte nochmals viel Betrieb. Der Stand mit den Bündner Spezialitäten, von Leuten aus dem Lugnez betreut, war stets umlagert von Kauflustigen. Viel Freude und Abwechslung erlebten die Kinder aller Altersstufen am Nachmittag. Bei allerlei Spielen und Unterhaltungsmöglichkeiten durften sie einige vergnügte Stunden verbringen. Grosse Beachtung fand auch das Konzert der Harmonie Kyburg Seen. Der Abend brachte nochmals ein volles Haus. Das volkstümliche Unterhaltungsprogramm fand allgemein guten Anklang. In allen Räumen herrschte eine tolle Stimmung. Das Orchester Marc Schweizer spielte unermüdlich zum Tanz, in der Raclette-

stube wurde ununterbrochen das köstlich schmeckende Käsegericht serviert und in der Bierschwemme floss es buchstäblich aus allen Fässern . . . Keine Mühe bereitete der Verkauf der Tombolalose, lockten doch die vielen schönen Preise und Haupttreffer. (Auch hier mussten die Bündner Gäste nicht leer ausgehen, gewannen sie doch den 5. und 6. Preis — zwei Velos im Wert von je Fr.335.—.) Die erste Bewährungsprobe hat das neue Kirchenzentrum ohne Zweifel bestanden, denn am Sonntagvormittag

merkte man von den nächtlichen Festivitäten kaum noch etwas. Der grosse Kirchenraum füllte sich nun zum Gottesdienst und war wieder tadellos hergerichtet, um sich nachher nochmals zum Ausklang des Pfarrefestes umzuwandeln. Zusammen mit den Freunden aus dem Bündnerland, die uns, wie bereits an der Abendunterhaltung, mit einigen romanischen Liedern erfreuten, wurde nun noch einmal die Geselligkeit gepflegt und der Erfolg des Bazars gefeiert.

Ecke der Frau

In Seen gehörte es seit Jahren zur Tradition, dass im Wintersemester ein **Elternschulkurs** unter der bewährten Leitung von Frau Angst stattfand. Vielleicht vermissten auch Sie diesen Herbst die Ausschreibung eines derartigen Kurses für Seen. Wir vernahmen, dass Frau Angst keine Kurse mehr übernimmt.

Aufgrund einiger Anfragen aus Ihrer Mitte entschlossen wir uns, mit der Elternschule Winterthur in Kontakt zu treten, damit wenigstens nach Weihnachten ein Kurs ausgeschrieben würde.

Wir freuen uns sehr, dass sich Frau Brassel, Hettlingen, für einen Kurs gewinnen liess, und dass dieser unter dem Patronat der Elternschule Winterthur durchgeführt wird. Das bedeutet praktisch für Sie: Sehr niedriges Kursgeld (ca. Fr.10.—), darin eingeschlossen der Kinderhütedienst im Schulhaus.

Der Kurs wird in den Tageszeitungen ausgeschrieben werden. Damit Sie den Einschreibetag nicht verpassen, können Sie Ihre Anmeldung direkt an uns senden. Wir besorgen dann für Sie die Kurskarte. Das Geld dafür ziehen wir am ersten Kurstag ein.

Das Thema lautet: «Im Gespräch mit unsern Kindern im Vorschul- und Schulpflichtigenalter». Es ist sehr weit gefasst. Ihre eigenen Probleme oder Interessen werden bestimmt darin Platz finden.

Der Kurs findet statt: 6., 13., 20., 27. Januar und 3., 10., 17., 24. März 1975, je Montagnachmittag von 14—15.30 Uhr im Schulhaus Tägelmoss. Die Kinder werden in dieser Zeit von Frau Fasolin betreut.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau CH. Kech, Seenerstrasse 190, Telefon 29 67 88



Bastelecke

Einmal mehr sind wir mitten in der Adventszeit mit ihren langen und oft so geheimnisvollen Abenden. Wo tüchtige Hände nicht schon im vergangenen Monat an allerlei Weihnachtsüberraschungen herumgebastelt haben, wird sicher jetzt, wo die Adventskerzen die Stube matt erleuchten, jeder Götti und jede Gotte, jedes Kind, sich mit Eifer und voller Vorfreude in einen verborgenen Winkel verkriechen und irgendeine selbstgemachte Kleinigkeit für seine Lieben ausdenken.

So habe auch ich mich in den letzten Tagen an einem ruhigen Ort so richtig gemütlich niedergelassen. Umgeben von Farbtöpfen und Leim, Pinseln und Kartonresten und nicht zuletzt einer Portion guten Willens, habe ich mich an die Arbeit gemacht. Möchten Sie mir vielleicht noch Gesellschaft leisten? Es würde mich riesig freuen.

SKI

für jedes Budget
für jeden Fahrer

Sportartikel — beliebte Geschenke

Holen Sie sich Ihre Geschenkidee bei uns im übersichtlich eingerichteten Laden
Riesenauswahl in Wintersport-Artikeln

Lassen Sie sich beraten
in Ihrem Fachgeschäft

Ruwi Sport

Telefon 29 60 77

Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesellschaften und Vereinsanlässe.

Das Beste aus Küche und Keller empfiehlt Familie H. Boksberger

Gesucht:

- 1 Elektromonteur
- 1 Magazinhilfe (pensionierter Mann) (halbtags oder stundenweise)
- 1 Elektro-Lehrling

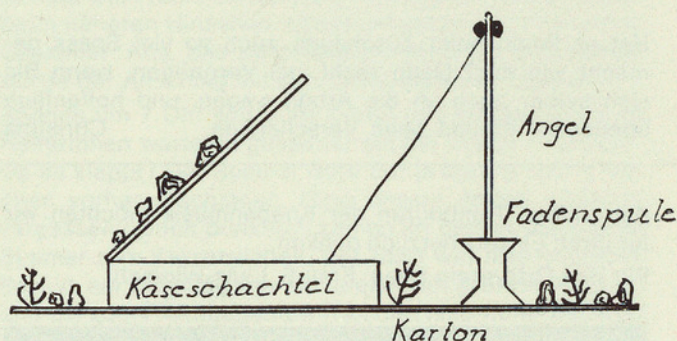
elektro wagner

Max Wagner Eldg. dipl. Elektro-Installateur
8405 Winterthur Roggenweg 19 Tel. 052 29 24 17

Tisch-Fischli-Spiel

Material:

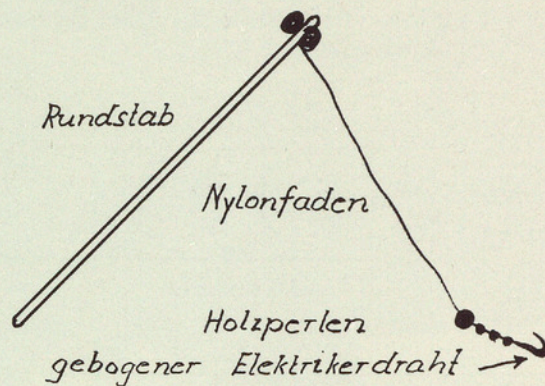
Käseschachtel, Kartonresten, Fadenspule, dünner Rundstab, Elektrikerdraht, Blumendraht, Nylonfaden, Holzperlen, Schubimehl, Farbe, eventuell Lack, Föhrenzapfen, Muscheln, Schneckenhäuschen, Buchenecker, Kieselsteine.



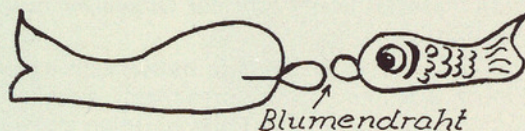
Arbeitsvorgang:

Käseschachtel (dient als Weiher) inwendig mit blauer, aussen mit brauner Farbe anmalen und auf den ebenfalls braun gefärbten Karton kleben. Karton und Käseschachteldeckel mit Föhrenzapfen, Muscheln usw. schmücken. Bemalte Fadenspule ebenfalls auf Karton kleben. Dient als Ständer für Fischerrute.

Fischerrute: Dünner Rundstab beliebig bemalen. An einem Ende Loch bohren, Nylonfaden hindurchziehen und mit Holzperle befestigen.



Fische: Aus Schubimehl formen und sofort gebogene Ösen aus Blumendraht beim Mund einstecken.



Fische trocknen lassen und bunt bemalen, eventuell lackieren. Je nach Grösse der Käseschachtel haben 10 bis 12 Fische drin Platz.

Dorfmetzgerei Seen R. Ott

Tösstalstrasse 232 Telefon 29 53 42

Ihr Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

Restaurant «Rössli» Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine

Es empfehlen sich höflich
Trudy und Max Waser Tel. 29 45 67



R. Bertschinger

Schreinerei,
Innenausbau,
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Hinterdorfstrasse 12 Seen Telefon 29 27 05

ERB Getränke Tel. 28 20 87

Eine Auswahl an sehr günstigen Weinen wartet
bei uns auf Sie:

Côte du Rhône ⁷ / ₁₀ , 1973	3.50
Côte du Rhône, Liter, 1973	3.70
Macon le Chevalier ⁷ / ₁₀ , 1973	3.95
Beaujolais, Liter, 1973	4.15
Rosé de Provence ⁷ / ₁₀ , 1973	4.20
Asti Moscato, Liter	netto 4.20

Bei uns abgeholt erhalten Sie ab 12 Flaschen
nochmals 10 % Rabatt.

Alle Weine Appellation contrôlée.

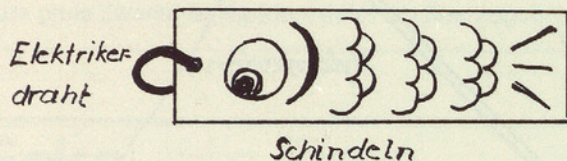
Daneben führen wir eine sehr grosse Auswahl
an in- und ausländischen Spezialitäten, Sekt,
Champagner und sehr schönen Geschenkpak-
kungen für die Festtage. Beachten Sie unsere
Schaufenster.

ERB Getränke neben Restaurant Trotte

Grosses Fische-Spiel

Material:

Schindeln, Elektrikerdraht, Farbe, Rundstab, Schnur oder Kordel, Grosse Holzperlen.



Arbeitsvorgang:

Schindeln bunt bemalen. Am Kopfteil sehr sorgfältig Loch bohren und Drahtstück hindurchziehen, zu einem Kreis schliessen.

Fischerrute: siehe oben. Nur verwenden wir dieses Mal ein Stück Schnur oder eine Kordel anstelle des Nylonfadens.

Weiher: Dazu benützen wir dieses Mal ein blaues Tuch.

Hat es Ihnen beim Zuschauen auch so viel Spass gemacht wie mir? Dann recht viel Vergnügen, wenn Sie sich selber auch an die Arbeit wagen, und hoffentlich ebensoviel Freude beim Verschenken. Christina

Aktionen

Räbeliechtliumzug 1974

400 Räben verteilte dieses Jahr der Ortsverein gratis an alle Kindergärtler!

Trotz des unfreundlichen Wetters hatten sich unzählige Kinder beim Schulhaus Dorf versammelt. Bereits hatte es sechs Uhr geschlagen, und alle warteten ungeduldig auf den Abmarsch. Plötzlich ertönte markantes Trommelgewirbel, alle horchten auf und sogleich begann sich der Zug zu formieren und der Kanzleistrasse entlang in Bewegung zu setzen.

Sicher fanden Sie es auch schade, dass es leicht regnete. Aber wer hätte es sich nach diesem nassen Oktober träumen lassen, dass dieser 4. November das Ende der Schlechtwetterperiode sei? Nun — der Regen hat der Freude der Kinder wohl kaum Abbruch getan! Und haben Sie auch beobachtet, wie hübsch sich die vielen Lichtlein auf der regennassen Strasse gespiegelt haben? Jedenfalls fand ich den diesjährigen Umzug sehr schön. Allen Beteiligten, vorab der Familie Walter Ott, den Kindergärtnerinnen, welche ihre Klassen begleiteten und

den sieben Tambouren der Knabenmusik möchten wir für ihren Einsatz herzlich danken.

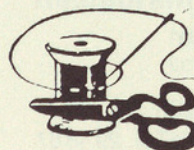
Für den Ortsverein Seen: Frau E. Lanz-Wintsch.



Für Schneeräumungsgeräte zu

E. Feldmann AG

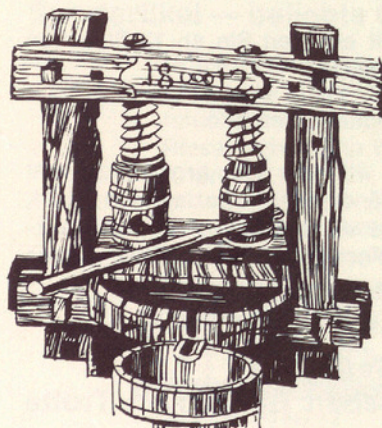
Eisenwaren Werkzeuge Beschläge
Winterthur-Seen
Kanzleistrasse 47 Tel. 052 29 39 05



Herrenbekleidung, Feinmass-,
Mass- und Konfektion
Chemische Reinigung

Ernst Graf 8405 Winterthur

Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14



Restaurant Trotte

Familie Kern
Telefon 28 20 88
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant
mit der persönlichen Note

Preisgünstige
Spezialitäten
Auserlesene
Weine



Neu!

Alles zum Basteln

Macrameewolle
ab Fr. 1.65
Kissen und
Wandbehänge
ab Fr. 11.—
Spahnschachteln
Kleiderbügel
Kerzenständer
ab Fr. 1.—

diverse Puzzles und Spiele ab Fr. 6.—
Schiff-, Flugzeug- und Automodelle in Plastik
und Metall ab Fr. 2.30

130 kg Bienenwachs

Ja, Sie haben richtig gelesen. Kerzen aus 130 kg Wachs, es dürften etwa 800 Kerzen sein, werden auch in diesem Jahr in zahlreichen Seener Familien während der Advents- und Weihnachtszeit leuchten. Ein schöner Erfolg war unserer Aktion auch dieses Jahr beschieden.

Neugierige Blicke verfolgten eine kleine Gruppe von Frauen, die am Montagnachmittag den vom Zentrum Seen zur Verfügung gestellten Raum einrichteten. «Was sich da wohl tut?» So lauteten die Fragen der Zuschauer. Beim näheren Hinsehen jedoch erhellten sich zahlreiche Gesichter. Aha, das Kerzenziehen geht los! Und bereits wurde der Anschlag mit den Öffnungszeiten studiert.

Abends um 7 Uhr war alles bereit und einige freiwillige Helferinnen warteten gespannt auf die ersten «Kunden». Ob es klappt? Der Seemer Bote war ja bereits sechs Wochen vorher erschienen. Ging unsere Aktion vielleicht vergessen? Doch pünktlich kamen an diesem Abend die Seemer zum Kerzenziehen. Der Start war also geglückt. Bereits am Dienstag war ein unerwartet grosser Ansturm und bis zum Freitagabend waren die Helferinnen dauernd auf «Trab». Zum Glück verliefen die Abende jeweils etwas ruhiger.

Man sah sogleich, wer bereits Erfahrung hatte. Mit Lappen und Schürzen bewaffnet begrüßten sich viele wie alte Bekannte. Die Anfänger schauten zuerst etwas zweifelnd zu. War erst einmal das Übungsstück gelungen, ging es bereits mit Können weiter. Bei fröhlicher Unterhaltung entstanden dabei die kleinen und grossen Kunstwerke im Nu. (Bild 1.) Auch die kleinsten waren mit viel Eifer dabei. Manche Mutter konnte unbesorgt einkaufen gehen, während ihre Sprösslinge mit Begeisterung die



Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli-Heusser

Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege
Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Bäckerei-Konditorei H. Erb

Für feine Schwarzwäldertorten
empfiehlt sich

Tösstalstrasse 242, Telefon 29 55 81

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen
Römerstrasse 75
Lager: Oberseenerstrasse 31

Hier werden Sie gut beraten
und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 72
Teppiche zum Selbstknüpfen mit Anleitung

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und
Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center

Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Radio-TV-Service René Marty

Kanzleistrasse 54

Geschäft: Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur
Telefon 29 30 51

Alle Reparaturen sämtlicher
Marken, gleich wo gekauft

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51

Weihnachtsgeschenke für Götti, Gotte und das Grosi fertigten. Dabei musste die Helferin an der Kasse laufend Auskunft geben, ob der «Batzen» noch reiche, ob wohl noch einmal getaucht werden dürfe.

Die anderen Helferinnen waren stets beschäftigt mit Dichten ausgeben, Enden wegschneiden, Kerzen drehen, Wasser erneuern und Wachs musste fortwährend in kleinen Stücken geschmolzen werden. Ja, und so kamen eben die Kilos zusammen. (Bild 2.)

Schade dass der Raum etwas knapp war. Wir hoffen, dass wir das nächste Mal wieder etwas mehr Bewegungsfreiheit haben werden. Mit etwas Toleranz liessen sich jedoch die Engpässe überbrücken. Oft wurde der Wunsch geäussert, man möge doch auch am Morgen die Gelegenheit zum Kerzenziehen geben. Leider können wir diesen Wunsch aus organisatorischen Gründen nicht er-



BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TOSSTALSTRASSE 251 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

füllen. Muss doch das Wachs während vier Stunden aufgeheizt werden! Wir sind aber bemüht, das nächste Jahr drei Wachsbehälter zu bekommen, damit wir die Spitzenzeiten besser überbrücken können.

An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen für ihren Einsatz herzlich danken. Ebenso dem Abwart und der Verwaltung des Einkaufszentrums für die Zurverfügungstellung des Raumes. Und nachdem eine solche Aktion mit dem Mitmachen der Bevölkerung steht und fällt, sei auch Ihnen allen bestens gedankt. Wir freuen uns jetzt schon alle aufs nächste Jahr.

Trudy Sailer

NB. Die Farbfotos können bei Frau Vollenweider bestellt werden, Telefon 29 13 71.



Zum Jahr der Frau 1975

In fast allen Tageszeitungen und Zeitschriften wurde die UNESCO-Untersuchung über **die Stellung der Frau in der Schweiz** kommentiert. Den Bericht selber haben Sie wohl kaum gelesen, denn es soll ein «400-seitiger, harter Brocken» sein! Nun hat der «Bund Schweizerischer Frauenorganisationen» eine stark gekürzte, gut lesbare und verständliche Fassung herausgegeben.

Dem Vorwort entnehmen wir: «Das Thema scheint uns so wichtig, dass wir beschlossen haben, die Untersuchung und die statistischen Unterlagen einem möglichst grossen Kreis von Männern und Frauen zum Studium und zur Diskussion zu unterbreiten, damit daraus eine Gewissensforschung und dadurch eine Verbesserung der Lebensbedingungen und der Persönlichkeitsentfaltung

Buchhaltungen

und alle damit verbundenen
Abschlüsse sowie Steuerberatungen
übernimmt

Ulrich Schärer, Treuhandbüro

Neue Adresse ab 20. November 1974

Im Eichbühl 16
8405 Winterthur, Telefon 29 60 72

Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**
Oberwinterthur Römerstrasse 210

der Frau innerhalb und ausserhalb der Familie erwachsen kann.

Wir haben eine Anzahl Broschüren bestellt und geben diese ohne Portospesen zum Selbstkostenpreis von Fr. 4.— ab. Das Heft erhalten Sie mit einem grünen Einzahlungsschein ab Mitte Januar 1975. Bestellungen nehmen wir bis zum 10. Januar entgegen. Sie sind zu richten an Frau M. Zani, Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur.

In eigener Sache

Mit der letzten Ausgabe konnte der Seener Bote bereits seinen 2. Geburtstag feiern. Sie erinnern sich sicher noch, dass wir zur Eröffnung der Kreisbibliothek Seen am 17. November 1972 unser Blatt ins Leben riefen. Mit einem bescheidenen Umfang von vier Seiten und mit vier Inseraten starteten wir. Die folgenden Ausgaben umfassten meistens das Drei- bis Vierfache und die Inseratenzahl wuchs auf über 30 an.

Damit hätten wir die Lebensdauer des 1900—1902 erschienenen «Boten von Seen», der uns die Benennungsidee gab, bereits überboten. Hoffen wir, dass wir Sie, liebe Leser, weiterhin gratis mit Informationen über unseren Stadtkreis bedienen können.

Dies ist uns nicht zuletzt dank unserer treuen Inserenten möglich. Unsere Zeitung hat nämlich eine ideelle und eine finanzielle Seite. Die Redaktion leistet ihren Beitrag zur ersten, und die Inserenten den ihrigen zur zweiten, nicht minder wichtigen Seite. Darum möchten wir zum Jahreswechsel einmal allen unseren Inserenten, besonders aber den Dauerinserenten, für ihre Treue zu unserer Zeitung danken. Ohne ihre Unterstützung könnte der

Salon Herde weiss Bescheid
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit
... und was man leider oft vergisst,
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 29 11 93

Zur Abwechslung einmal etwas Besonderes ... zu erschwinglichen Preisen!

Filets, Kalbssteaks oder Entrecôte
sind bei uns wirklich gut gelagert und darum
immer zart.

Für die Festtage führen wir eine grosse Auswahl an

Schüfeli, Schinkli usw.
in allen Preislagen.

Der Metzgermeister — Ihr Fleischfachmann

Metzgerei Jucker

8483 Kollbrunn, beim Bahnhof, Tel. 052 35 11 65
8486 Rikon, Filiale, Tel. 052 35 11 16

Seener Bote nicht existieren. Und alle Leser möchten wir aufmuntern, unsere Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen. La



Bitte beachten Sie, dass unsere Redaktorin, Frau S. Schärer, umgezogen ist. Ihre neue Adresse lautet: Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, 8405 Winterthur. Wir wünschen Ihr alles Gute in Ihrer neuen Wohnung.



Im Zuge der vorne erwähnten Strassenumbenennung erhält ab 1. Januar 1975 auch Herr E. Lanz eine neue Adresse. Sie lautet:

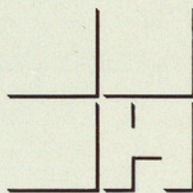
Herr E. Lanz, Grünmattstrasse 12, 8405 Winterthur.

Die Telefonnummern bleiben bei beiden gleich.



Drucksachen
in Farben/Relief/Folien
Ernst Jäggi AG
Buchdruck/Offsetdruck
8405 Winterthur.
Büelhofstrasse 1—3
Telefon 052 29 21 21

Der Seener Bote Nr. 16 erscheint nach den Sportferien (Mitte Februar). Redaktionsschluss für diese Nummer ist der 20. Januar 1975.



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Veranstaltungskalender

- Evangelische Frauenhilfe**
23. Januar 20.00 Uhr im Kindergarten Weierhöhe, Vortrags- und Gesprächsabend: «Lebensstufen in der Ehe» mit Frau Pfarrer Muri, Zürich.
26. Februar 20.00 Uhr im KGH Seen, Filmabend zusammen mit dem Prot. Volksbund: «Ein Licht im Dunkeln», das Lebenswerk von Helen Keller.
- Protestantischer Volksbund Seen**
15. Januar 14.00 Uhr im KGH Seen, Altersnachmittag, Leitung Pfarrer Stäubli, Schulklasse aus Seen mit Theater, Musik, Gesang und Spiel.
29. Januar 20.00 Uhr im KGH Seen, Vortrag von Herrn Pfarrer Rutz über «Trennung von Kirche und Staat».
25. Februar 14.00 Uhr im KGH Seen, Altersnachmittag, Leitung Herr Pfarrer Zinniker, Kafi- chränzli mit Elisabeth Schnell von Radio- Studio Zürich (zu diesem Altersnachmit- tag sind auch die katholischen Gemein- deglieder eingeladen).

- Einkaufszentrum Seen**
6.—24. Januar Ausstellung «Kunst am öffentlichen Bau».
- Katholisches Pfarramt (Pfarrei St. Urban)**
22. Dezember 17.00 Uhr Adventsfeier bei der Forsthütte im Eichbühl.
- Reformierte Kirchgemeinde**
20. Dezember 11.00—13.30 Uhr im KGH Seen, Suppen- tag (Suppe und Brot bis «gnueg» 2 Fran- ken, Kinder die Hälfte, abgeholt pro Li- ter Fr. 2.—).
24. Dezember 20.00 Uhr im KGH Seen, Weihnachts- feier.
31. Januar 11.00—13.30 Uhr im KGH Seen, Suppen- tag (Kosten siehe oben).
28. Februar 11.00—13.30 Uhr im KGH Seen, Suppen- tag (Kosten siehe oben).
- Ortsverein Seen**
Februar 1975 Vornotiz: Mitte Februar findet im KGH Seen ein Vortrag mit dem Thema: «Rat- schläge für das Ausfüllen der Steuer- erklärung 1975» statt. Bitte beachten Sie das genaue Datum im nächsten Seener Boten.



**Schlaflos?
Überreizt?
Nervös?**

dann helfen

**Schlaf-Nerven-Tropfen
Nr. 8**

In diesem Präparat werden Candida Hefezellen mit den Heilpflanzen Passions- blume, Baldrian und Pfefferminze kombiniert. Die Tropfen helfen bei Schlaflosigkeit, Über- reiztheit, Nervosität, Ruhe- losigkeit, Angst- und Spannungszuständen.

BIO-STRATH®

Heilmittel auf Basis von plasmolysierter Hefe und Heilpflanzen

**Beratung
und Verkauf**

KÄGI

Drogerie
Farben- und
Bastel-Shop
Tösstalstrasse 252
Seen

Drogerie
Parfumerie
Papeterie-Shop
Reformhaus
Einkaufs-Zentrum
Seen

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche Tapeten



H. + A. Gehrig Innendekorationen

Neue Adresse: Turnerstrasse 4
im Haus Hotel Terminus
8400 Winterthur Tel. 052 22 52 94